



1. Fastensonntag

Versuchung!

Wir dürfen Dich herzlich einladen, mit uns in der Fastenzeit einen spirituellen Weg der Hoffnung und der Zuversicht zu gehen!

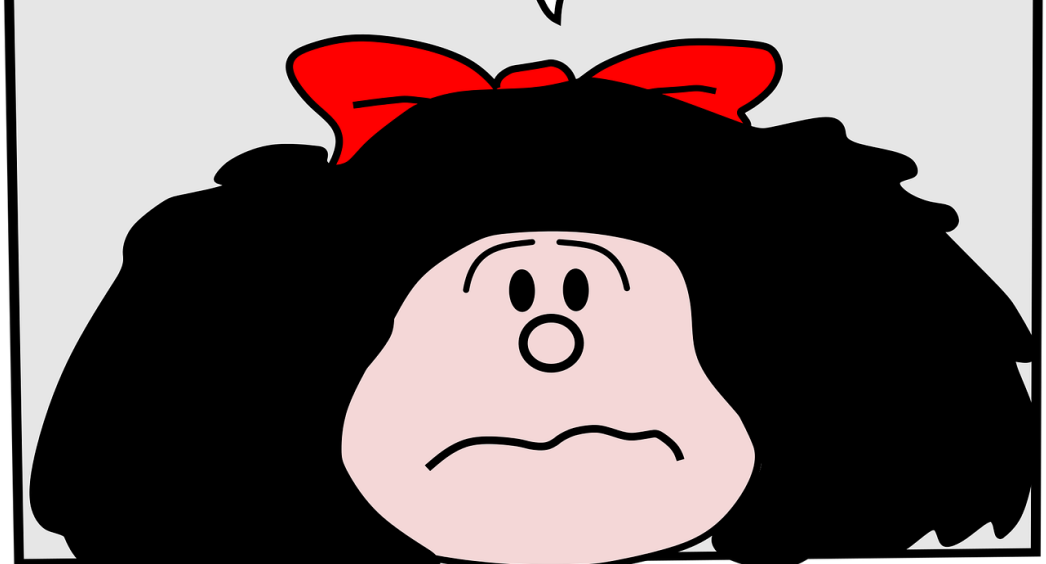
Lukas 4,1-13

In jener Zeit kehrte Jesus, erfüllt vom Heiligen Geist, vom Jordan zurück. Vierzig Tage lang wurde er vom Geist in der Wüste umhergetrieben und vom Teufel auf die Probe gestellt. Die ganze Zeit hindurch aß er nichts, sodass er schließlich sehr hungrig war. Da sagte der Teufel zu ihm: »Wenn du Gottes Sohn bist, dann befiehl doch diesem Stein hier, dass er zu Brot wird!« Jesus antwortete: »In den Heiligen Schriften steht: ›Der Mensch lebt nicht nur von Brot.‹« Darauf führte ihn der Teufel hinauf und zeigte ihm auf einen Blick alle Reiche der Welt und sagte: »Ich will dir die Macht in ihrer ganzen Größe und Pracht geben. Sie ist mir übertragen worden und ich gebe sie, an wen ich will. Alles soll dir gehorchen, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest.« Aber Jesus sagte: »In den Heiligen Schriften heißt es: ›Vor dem Herrn, deinem Gott, wirf dich nieder, ihn sollst du anbeten und niemand sonst!‹« Dann führte ihn der Teufel nach Jerusalem, stellte ihn auf den höchsten Punkt des Tempels und sagte: »Wenn du Gottes Sohn bist, dann spring doch hinunter; denn in den Heiligen Schriften steht: ›Deinetwegen wird Gott seine Engel schicken, dass sie dich beschützen.‹ Und: ›Sie werden dich auf Händen tragen, damit du dich an keinem Stein stößt.‹« Jesus antwortete ihm: »Es heißt in den Heiligen Schriften auch: ›Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht herausfordern.‹« Als der Teufel mit all dem Jesus nicht zu Fall bringen konnte, ließ er ihn vorläufig in Ruhe.



über alle diese Reiche
ße und Pracht geben.
gen worden und ich
ben, an wen ich will.
ren, wenn du dich vor

Versuchung?
Verantwortung?



Weg der Zuversicht

„Es gibt etwas, was man an einem einzigen Ort in der Welt finden kann. Es ist ein großer Schatz, man kann ihn die Erfüllung des Daseins nennen. Und der Ort, an dem dieser Schatz zu finden ist, ist der Ort, wo man steht“

Martin Buber

Berufung Hinhören
in-mich-gehen In der Stille Rat finden
Berufung Hinhören in-mich-gehen Stille Rat
finden Überheblichkeit Entscheidung, Neubeginn
Umkehr Richtung Bewusst Ja für das Gute Standhaft
für Gott ich gestalte aktiv mit Aussteigen aus der Opferrolle
Entschei-
dende Dinge im Leben dem Leben eine Rich-
tung geben Richtungsweg hsel
Recht richtige Entscheidung Neube-
ginn Umkehr Richtung Be-
wusst Ja für das Gute für Gott
Berufung Grauzonen auszuloten
Sinnsuchend Verlockung Macht
und Reichtum Prüfung be-
standen Vertrauen
finden Ende des
Kampfes in-mich-ge-
hen verbunden mit
Gott Neubeginn
Fasten=Reinigung

Gut hinhören
Richtung geben Prü-
fung bestanden Schritt für Schritt
zum Glauben sinnsuchend Hunger
nach? Hinhören in-mich-gehen Stil-
le Rat finden in-mich-gehen verbunden mit
Gott Neubeginn Umkehr Richtung
Wie gehts mir dabei? unschlüssig
Eigenverantwortung ich

Bei den meisten moralischen Entscheidungen, die wir Menschen tagtäglich treffen müssen, geht es nicht um absolut gut oder böse. Es fällt auf, dass Jesus hier keine moralischen Gebote zitiert sondern ausschließlich Texte aus der Weisheitsliteratur.

Gott, hilf mir, das „Gute“ und das „Böse“ in meinem Leben zu unterscheiden und hilf mir zu erkennen, wie oft ich die beiden miteinander verwechsle.

Dieses Lied möchten wir Dir noch auf den Weg mitgeben



Weiterführenden Haltestellen des Zuversichtsweges sowie zusätzliche Informationen dazu, findest Du auf www.doernbach.at
Dein Seelsorgeteam der Pfarre Dömbach